

Wie man gefälschte Videos im Tagesgeschäft enttarnt

Conradin Zellweger, Melanie Kömle

Die 5 Bullet Points bei der (schnellen) Video-‘Verifikation’

- Inhalt (Was ist zu sehen? Lohnt sich ein Versuch der ‘Verifikation’?)
- Kolleg:innen (Gibt es schon einen Fact check oder Agenturmaterial?)
- Herkunft (Wer ist der/die Absender:in? Ist das auch der/die Ersteller:in?)
- Plausibilität (Passen Ort, Umstände und Zeit?)
- Lücken (Was kann man wissen und herausfinden? Und was nicht?)

2023 oder 2021? – Benutzte Tools zur Verifikation einer Palästina-Demo in Zürich

[Link zum Artikel](#)

- **Google Lens**

Über Google Lens lässt sich oft sehr einfach mit wenigen Klicks der Ort eines Videos bestimmen. Ein enormer Zeit-Saver. Die Ergebnisse sind gerade für Gebäude erstaunlich gut. Vom Gebäude kann man den genauen Aufnahmeort danach auf Google Maps o.ä. bestimmen.

<https://lens.google/>

- **Suncalc.org**

Ein eher anspruchsvolles Tool, um über den Schattenwurf in Bildern/Videos herauszufinden, wann dieses aufgenommen wurde. Braucht oft etwas Zeit und das Bild muss zuerst genau Geolokalisiert sein. Es lässt sich damit sowohl ungefähre Woche/Monat im Jahr wie auch ungefähre Uhrzeit der Aufnahme bestimmen.

<https://www.suncalc.org>

- **RevEye Chrome Extension**

Praktische Browser Extension für Chrome, damit lassen sich per Rechtsklick Bilder über verschiedene Suchmaschinen in die Bilderrückwärtssuche einspeisen.

<https://chromewebstore.google.com/detail/reveye-reverse-image-sear/keaacjcjhebbapnphnpiklalfhelgf?pli=1>

- **Alpha Wolfram**

Das Tool liefert vergangene Wetterdaten für einen bestimmten Ort. Damit kann der angebliche Aufnahmezeitpunkt eines Bildes mit den Wetterverhältnissen abgeglichen werden.

<https://www.wolframalpha.com/>